

Name: _____

I. Sachkompetenz (25%)

1. Hinneck und Mehdi (zwei Männer) sind seit zwei Jahren verheiratet und wünschen sich jetzt sehnlichst ein Kind. Welche Möglichkeiten haben sie, sich diesen Wunsch zu erfüllen?

Kreuze an und **begründe deine Entscheidung stichwortartig**:

	richtig	falsch
a) Natürliche Zeugung:		
b) In vitro-Fertilisation:		

2. Rosa und ihr Mann wünschen sich ein Kind. Rosa weiß, dass sie mit hoher Wahrscheinlichkeit eine erblichen Genschaden in sich trägt, der bei einigen ihrer Vorfahren zu einer schlimmen Nervenerkrankung und zum frühen Tod führte. Sie will ausschließen, dass sie diesen Gendefekt an ihr werdendes Kind weiter vererbt. Welche technischen Verfahren stünden ihr zur Verfügung – vorausgesetzt, es gäbe keine gesetzlichen Einschränkungen?

Kreuze an und **begründe deine Entscheidung stichwortartig**:

	richtig	falsch
a) Genschere:		
b) PID (Präimplantations-Diagnostik):		

II. Argumentations- und Urteilskompetenz (75 %)

3. Folgenerwägung: Mit der „Genschere“ CRISPR/CAS wird es in der Zukunft möglich sein, einige Merkmale des Aussehens (z.B. Haarfarbe, Augenfarbe, Hautfarbe, Größe), der Gesundheit und der Intelligenz vorzubestimmen. Stelle dir vor, diese Wahlmöglichkeit hätten alle Eltern (unabhängig von den Kosten). Benenne mögliche Folgen auf einem **Extrablatt in Stichworten**:

- a) für die Eltern
- b) für das geborene Kind
- c) langfristig für die Gesellschaft und die Beziehungen der Menschen untereinander.

Name: _____

4. Ethische Auffassungen unterscheiden:

„Enhancement“ ist der Begriff, mit dem man die „Verbesserung“ des menschlichen Erbgutes bezeichnet. Die folgenden Statements beurteilen dieses Enhancement. Ihre Begründungen unterscheiden sich aufgrund unterschiedlicher Grundüberzeugungen. Deine Aufgabe ist es zu benennen, welche Grundauffassung sich hinter den Äußerungen verbirgt: Eine deontologische Auffassung oder eine utilitaristische? Begründe deine Wahl:

a) Prof. Gregory Katz, Medizinethiker:

„Mutationen sind der Motor der Evolution. Nehmen Sie Genies wie Mozart oder Beethoven: Beide waren von genetischen Mutationen betroffen, die für sie körperliche Einschränkungen bedeuteten. Hätte man sie mit der DNS-Schere von ihrem genetischen Schicksal befreien sollen? Ihr Genie hat sich vielleicht deshalb offenbart, weil sie über ihre körperlichen Leiden hinauswachsen mussten. Ein Teil unserer Menschlichkeit beruht also auch auf der Konfrontation mit den Leiden unseres Körpers.“

b) Die britische Künstlerin Esther Fox, die lebenslang im Rollstuhl sitzt wegen eines angeborenen Defektes in ihrer Wirbelsäule:

„Ich bin ein glücklicher Mensch, auch wenn die Mediziner mir das nicht glauben. Meine Kunst ist aus dem entstanden, was ich als behinderter Mensch erlebt und erfahren habe. Ich möchte mit niemandem tauschen.“

c) Im Dezember 2018 kamen in China Zwillinge zur Welt, die durch das CRISPR-Verfahren gegen AIDS immunisiert worden sind. Der Genforscher He Jiankui, der diesen Eingriff durchgeführt hatte, sagt:

„Jeder hat es verdient, ohne Erbkrankheit auf die Welt zu kommen.“

5. Einen Standpunkt ethisch begründen:

Name: _____

Sollte man das Geschlecht seines Kindes vorher bestimmen dürfen? Erwäge die Folgen und begründe deine Meinung mit Hilfe eines ethischen Prinzips und auch mithilfe von moralischen Werten (Extrablatt).